

Abenteuer Steinbruch



:metablon

Ältester Wald der Welt – in Lindlar

Und viele weitere Highlights, wie:

- 2T Kletter- und Boulderhalle
- Craft Beer Brauerei
- Steinbruchführungen und Fossiliensuche
- Fundort „Ältester Wald der Welt“
- :metablon mit der längsten Doppelrutsche Deutschlands
- LVR-Freilichtmuseum
- Themenführungen u.a. Kulinarische Ortsführung
- Themenwanderwege wie „Sagenweg“ oder „Sülzbahnsteig“
- Freizeitpark mit Skatepark, Abenteuerspielplatz & Minigolfplatz
- Hallenbad mit Edelstahlbecken und Wasserrutsche
- E-Bike Verleih
- Segelfliegen / Ballonfahrten
- Touristen Information
- Bahntrasse mit Viadukt



Bahntrasse mit Viadukt, Lindlar-Bruch



Produktionshalle Steinbruchbetrieb



Kirche St. Severin, Lindlar



Liederweg Aussicht in Oberhasbach auf das Aggertal, Lindlar-Hohkeppel



:metablon



LVR-Freilichtmuseum Lindlar

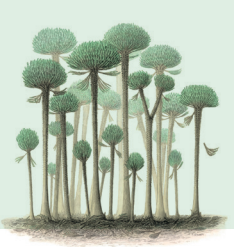


Lindlar Touristik Am Marktplatz 1 · 51789 Lindlar
Telefon: +49 2266 96 407
E-Mail: lindlartouristik@lindlar.de
Internet: lindlar-touristik.de
Fahrzeit: Köln–Lindlar ca. 35 Minuten
Fotos: Dipl. Geologe Peter Giesen,
E. Overödter, Sigurd Tesche,
Lindlar Touristik, Jens Schmitz



Lindlar entdecken

Fossiliensuche · Wandern auf dem Steinhauerpfad
Steinbruchführungen · Betriebsbesichtigungen
Fundort „Ältester Wald der Welt“



Ältester Wald der Welt stand in Lindlar



Steinreiches Lindlar

Es ist eine archäologische Sensation: Der älteste Wald unserer Erde mit den ältesten baumförmigen Pflanzen überhaupt stand bei uns in Lindlar, im Oberbergischen.

Rund **390 Millionen Jahre** alt sind die Fossilienfunde, die aus der Ära des Mitteldevons stammen und vom renommierten Wuppertaler Geologen Peter Giesen in unseren **Steinbrüchen** freigelegt wurden. Dabei handelt es sich um Versteinerungen von Urfarnen, die bereits kleine Wälder bildeten und auf einer

Sandinsel in einem ausgedehnten Flachmeer wuchsen. Damals lag Lindlar an einem warmen, tropischen Meer. Der Wald wurde, vermutlich durch einen Tsunami ins Meer gespült, mit Sand und Schlamm überdeckt und so bis heute konserviert. Das geschah vor rund 390 Millionen Jahren, lange bevor die ersten **Dinosaurier** auftraten ...

Sie möchten mehr erfahren? Dann besuchen Sie uns in Lindlar und entdecken Sie mit uns die faszinierende Welt der Steinbrüche!

Unser „**steinreiches Lindlar**“ war und ist geprägt von den Gesteinen, die hier zu finden sind. In diesem Steinbruchgebiet auf dem Brungerst, wird seit über 300 Jahren **Grauwacke** abgebaut und verarbeitet. Dieses hochwertige Material wird zur Herstellung von Bodenplatten, Fenstergewänden oder auch zur Inneneinrichtung genutzt und ist weltweit bekannt. Zahlreiche historische Gebäude in und um Lindlar sind aus diesen Steinen erbaut. Bei einer **Führung** durch die Steinbrüche wird Wissenswertes über die mühevollen und harte Arbeit der Steinhauer vermittelt.

Lassen Sie sich von den gewaltigen Steinwänden faszinieren.

Außerdem sind in den Gesteinen der Lindlarer Steinbrüche **beeindruckende Fossilien** zu finden. Diese Jahrmillionen alten Versteinerungen können bei einer **Fossilien-suche** entdeckt werden, wenn Sie mit Hammer und Meißel die Steinbrocken erforschen. Auch auf eigene Verantwortung können Sie Teile der Steinbrüche besichtigen, indem Sie den **Steinhauerpfad** – einen der beliebtesten **Lindlarer Wanderwege** – entlang wandern.



Rekonstruktion des ältesten Waldes der Welt basierend auf den archäologischen Funden, Mitteldevonflora von Lindlar, ca. 390 Millionen Jahre, M. Kriek, Amsterdam / LVR-LandesMuseum Bonn.



www.bgs-vitar.de



Quirrenbach

Innovation Naturgestein

www.quirrenbach.de



SCHIFFARTH
Otto Schiffarth Steinbruch GmbH & Co. KG

Unsere Profession ist die Gewinnung und Verarbeitung von Bergischer Grauwacke, mit der Handelsbezeichnung Lindlarer Grauwacke.

GRAUWACKE

Eremitage 2, 51789 Lindlar
Telefon 02266/47193-0
Telefax 02266/47193-10
info@schiffarth-natursteine.de
www.schiffarth-natursteine.de